

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG GREBIN

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 13. Dezember 2010
im Grebener Krug in Grebin
von 20:00 Uhr bis 21:58 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:00 Uhr bis 22:15 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:58 Uhr bis 22:00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 9.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Hans-Werner Sohn
als Vorsitzender

GV Wolf Brühan
GV Uwe Kahl
GV'in Ellen Klünder
GV'in Christiane Parl
GV Klaus Pentzlin
GV'in Barbara Podbielski
GV Karl Schuch
GV Rainer Stender
GV Jochen Usinger

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
BM Stefan Keller, BM Gerhard Manzke; Herr Seelhoff (ews.group GmbH) und Herr
Nommensen (Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG);
Presse: Herr Schekahn (KN), Herr Hesse (OHA); Zuhörer/innen: 6

Es fehlten entschuldigt: GV Cuno Schwark

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Grebin waren durch Einladung vom 02.12.2010 zu Montag, 13. Dezember 2010 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 13. September 2010
 2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 3. Informationsgespräch zum Thema „MarktTreff“ mit Herrn Seelhoff (ews group GmbH) und Herrn Nommensen (Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG)
 4. Richtlinien über die Vergabe und das Führen des Wappens der Gemeinde Grebin
 5. Haushalt 2011
 6. Verwaltungsstrukturreform
 7. Zweckverband Tourismus Holsteinische Schweiz und Reaktivierung des Fremdenverkehrsvereins Grebin
 8. Einrichtung einer Klönstube / eines Dorftreffs
 9. Einwohnerfragestunde
- In nichtöffentlicher Sitzung:
10. Bauangelegenheiten
-

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 11 neu Personalangelegenheiten

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Niederschrift vom 13. September 2010
 2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 3. Informationsgespräch zum Thema „MarktTreff“ mit Herrn Seelhoff (ews group GmbH) und Herrn Nommensen (Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG)
 4. Richtlinien über die Vergabe und das Führen des Wappens der Gemeinde Grebin
 5. Haushalt 2011
 6. Verwaltungsstrukturreform
 7. Zweckverband Tourismus Holsteinische Schweiz und Reaktivierung des Fremdenverkehrsvereins Grebin
 8. Einrichtung einer Klönstube / eines Dorftreffs
 9. Einwohnerfragestunde
- In nichtöffentlicher Sitzung:
10. Bauangelegenheiten
 11. Personalangelegenheiten
-

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Herr BGM Sohn begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Herren von der Presse sowie die eingeladenen Gäste, Herrn Nommensen und Herrn Seelhoff sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

TOP 1**Niederschrift vom 13. September 2010**

Gegen die vorliegende Niederschrift vom 13. September 2010 werden keine Einwände erhoben, damit gilt diese als gebilligt.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister gibt Folgendes bekannt:

- Erfreuliche Mitteilung: Am 03.01.2011 werden 95 Soldaten der Marineunteroffizierschule in dem ehemaligen Mutter-Kind-Kurheim einziehen. Diese werden dort befristet bis 2013 ihre Unterkunft finden. Am 01.02.2011 wird um 18:00 Uhr eine offizielle Begrüßung im Mutter-Kind-Kurheim stattfinden. Hierzu ergeht noch eine Einladung von der Bundeswehr. Der Zuzug von 95 Soldaten wird begrüßt.
- Sanierung Spurplattenwege: Für den Ausbau der Spurplattenwege wurde die Förderfrist vom Ministerium verlängert. Die Arbeiten werden durch die Firma John zu einem Angebotspreis von 18.348,61 Euro durchgeführt.
- Gemeindevertretung Sitzungstermine für 2011:
14.03.2011 – 20.06.2011 – 26.09.2011 – 12.12.2011
Hauptausschuss Sitzungstermine für 2011:
07.03.2011 – 07.06.2011 – 13.09.2011 – 28.11.2011
- Die Bake an der B 430 / K 25 wird Anfang 2011, nachdem der Schaden behoben worden ist, beseitigt. (Zuständigkeit: Landesbetrieb für Straßenbau Rendsburg)
- Geschwindigkeitsmessung in der Gemeinde: Die Auswertung liegt vor; keine Auffälligkeiten.
- Presseinformation der Gemeinde Malente über die Wegeausbesserung Timmdorf – Grebin; dort ist ein Ausbau eines zweispurigen asphaltierten Weges zur Hälfte entstanden. Der zweite Teil des Ausbaus erfolgt voraussichtlich im Jahr 2011.
- Die Gemeinde konnte 2010 ca. 6.000 Euro Zinsen in die Rücklage einbringen.
- Das Adventssingen auf dem „Möhlenhof“ am 3. Advent war sehr erfolgreich; Lob an alle Durchführenden von Frau Podbielski.
- Blutspenden in der alten Schule Görnitz: Hier gibt es Probleme bei der Sicherheit (Treppennutzung nach oben) sowie Beanspruchung der Fußböden und Möbel im Kindergartenraum. Zukünftige Blutspendertermine werden im Feuerwehrgerätehaus Schönweide stattfinden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 3**Informationsgespräch zum Thema „MarktTreff“ mit Herrn Seelhoff (ews.group GmbH) und Herrn Nommensen (Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG)**

Herr BGM Sohn erläutert die bisherige Aktivität der Gemeindevertretung zum Thema MarktTreff. Anschließend erteilt er Herrn Seelhoff das Wort.

Herr Seelhoff erläutert der Gemeindevertretung anhand einer Beamer-Präsentation die Thematik zum MarktTreff. Herr Seelhoff ist Mitarbeiter der Projekt-Management-Gesellschaft, die Gemeinden bei der Planung und Installation eines MarktTreffs unterstützen kann sowie die Kontakte mit den zuständigen Ministerien für die Förderungen knüpft.

Folgende Thematiken werden angesprochen:

Im Lande gibt es derzeit 26 MarktTreffs sehr unterschiedlicher Ausprägung.

Alte historische Gebäude und neue MarktTreffs wurden eingerichtet. Der MarktTreff sei der Tante-Emma-Laden des 21. Jahrhunderts. In einem MarktTreff sollte das angeboten werden, was das Dorf braucht!

MarktTreff ist ein Entwicklungs- und lernendes Projekt; solch ein MarktTreff – wie auch immer geartet – funktioniert nicht ohne die Menschen, die dahinter stehen. Aufbau eines MarktTreffs ist grundsätzlich das Kerngeschäft - aus einem Laden bestehend -, angegliederter Dienstleistungsbereich sowie Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger. Ein MarktTreff soll der Grundversorgung im ländlichen Raum dienen. Voraussetzung für das Funktionieren eines MarktTreffs sind engagierte Menschen. Im Land Schleswig-Holstein sind 26 MarktTreffs realisiert, elf sind in Vorbereitung, und das Ziel des Landes ist es, 35 bis 50 solcher Centren im Land zu entwickeln.

Anschließend werden verschiedene Konzepte erläutert. Hier u. a. das Beispiel der Gemeinde Gülzow, die ein MarktTreff als Bildungs- und Kulturzentrum sowie eines Erzählcafés miteinander kombiniert. Wesentlicher Baustein des MarktTreffs ist ein Lebensmittellieferant.

Für eine entsprechende Förderung durch das LLUR sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen:

- Gemeinden kleiner als 2.000 Einwohner
- 300 – 800 m² Lebensmittelkerngeschäft
- bestehende Grundversorgung darf nicht durch diesen MarktTreff gefährdet werden
- Standortcheck für die Gemeinde – Einzugsgebiet

Bei einer Förderung würde die Haftung für den Förderzweck auf zwölf Jahre festgeschrieben. Über die AktivRegion würde dieses Projekt mit bis zu 55 % gefördert werden (siehe auch *beigefügte* Anlage).

Der MarktTreff einer Gemeinde hängt daher ab von

- a) dem Betreiber
- b) den privaten Investoren
- c) der AktivRegion
- d) den fördernden Vereinen sowie Bürgern und anderen Unterstützern

Für die Installation eines MarktTreffs sind drei Prüfkriterien erforderlich:

1. Standorteignung (Standortgutachten; Kosten ca. 1.500 Euro)
- Sensibilisierung der AktivRegion und des LLUR

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

2. Konzept vor Ort definieren
3. Realisierung des Projektes MarktTreff

Anschließend erläutert Herr Nommensen aus seiner Sicht die Wirtschaftlichkeit eines MarktTreffs.

Zu Beginn müsse eine Standortanalyse für den Ort Grebin vorgenommen werden. Bei einer Einwohnerzahl von knapp unter 1.000 könne man mit einem Mitteleinsatz von 1,8 Millionen Euro für Lebensmittel pro Jahr rechnen.

Bei einer Einwohnerzahl von ca. 1.000 wäre in einem MarktTreff mit 270.000 Euro Einnahmen zu rechnen (bei einer Verkaufsfläche von 150 – 200 m²). Hier ergebe sich ein Rohgewinn in Höhe von 20 – 21 % (ca. 54.000 Euro). Davon müsse man allerdings Kosten, wie Miete, Energiekosten und Arbeitslöhne abziehen.

Wichtig bei einem MarktTreff sei, dass nicht nur reine Lebensmittelläden entstehen, sondern dass Dienstleistungen unterschiedlichster Art mit angeboten werden. Die Nahversorgung mit Dienstleistungen sei hier ganz entscheidend.

Anschließend werden noch Fragen und Anregungen aus der Gemeindevertretung erörtert. Hierbei werden folgende Aspekte angesprochen: Konkurrenzsituation zu Lebensmittelmärkten und Dienstleistern in Malente und Plön.

- Landflucht in den nächsten 15 – 20 Jahren
- Rückgang von lokalen Bedürfnissen
- Versorgung älterer Einwohner

Es wird noch einmal herausgestellt, dass das Funktionieren eines MarktTreffs in erster Linie von dem Engagement des Betreibers, aber auch von einem geeigneten Gebäude sehr abhängig ist! Akzeptanz durch die Einwohner!

Herr BGM Sohn bedankt sich für die ausführliche Diskussion sowie den Vortrag der beiden Herren Seelhoff und Nommensen. Er bittet die Pressevertreter, über diese Thematik zu berichten und für mehr Angebote dieser Art in der Gemeinde zu werben.

Es soll eine Fragebogenaktion in der Gemeinde durchgeführt werden mit dem Inhalt, wie das Interesse insgesamt in der Bevölkerung für die Einrichtung eines MarktTreffs ist. Hier gibt es bereits entsprechende Musterbögen, die bei Frau Schlemmstedt über Herrn Nommensen angefordert werden können.

TOP 4**Richtlinien über die Vergabe und das Führen des Wappens der Gemeinde Grebin**

Der Richtlinie über die Vergabe und das Führen des Wappens der Gemeinde Grebin wird seitens der Gemeindevertretung zugestimmt.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Haushalt 2011**

Der Hauptausschussvorsitzende, Herr Jochen Usinger, erläutert, dass die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer nicht erhöht werden.

Der Bürgermeister erläutert, dass ca. 86.000 Euro weniger Zuweisungen des Landes erfolgten. Aus der gemeindlichen Rücklage müssten daher 100.000 Euro entnommen werden. Außerdem wird sich die Gemeindevertretung im Mai 2011 sehr eingehend mit dem Haushalt beschäftigen und klären, ob für das Haushaltsjahr 2012 die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer erhöht werden müssen. Auch die freiwilligen Leistungen der Gemeinde sollen abhängig von den zu erwartenden Schlüsselzuweisungen im Jahr 2011 auf dem Prüfstand stehen.

Der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 29. November 2010 wird gefolgt.

Beschluss:

Dem/Der

1. Haushaltsplan 2011
 2. Haushaltssatzung 2011
 3. Finanzplan 2011
 4. Investitionsplan 2011
- wird zugestimmt.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Verwaltungsstrukturreform**

Der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 29. November 2010 wird gefolgt.

Beschluss:

Die Gemeinde Grebin spricht sich gegen eine zwangsweise Zusammenlegung der Verwaltungen des Amtes Großer Plöner See und der Stadt Plön aus.

1. Das Amt Großer Plöner See mit seinen zwölf Gemeinden soll in der gegenwärtigen außerordentlich günstigen und leistungsfähigen Form als Verwaltungseinheit erhalten bleiben.
2. Die Gemeinde Grebin befürwortet weiterhin die Umstrukturierung der Verwaltung des Amtes Großer Plöner See mit einem Amtsdirektor als Leitungskraft.
3. Mittelfristig sollen freiwillig weitere Kooperationsmöglichkeiten mit der Stadt Plön durch die Partner geprüft werden.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Zweckverband Tourismus Holsteinische Schweiz und Reaktivierung des Fremdenverkehrsvereins Grebin**

Herr BGM Sohn trägt vor. Die Gemeinde Grebin ist Mitglied in diesem Zweckverband. Herr Uwe Kahl berichtet über die Angebote und die Werbung des Fremdenverkehrsvereins, der seit vielen Jahren ruht. Es wird ein neuer Vorstand des Fremdenverkehrsvereins gebildet; es

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

sind sieben bis acht neue Mitglieder beigetreten. Ein neuer Fremdenverkehrsvorstand soll Anfang des Jahres 2011 gewählt werden. Das bisherige Vereinsgeld, das noch in der Vereinskasse ruht (300 Euro), wird für den Kindergarten, die Freiwillige Feuerwehr sowie für den Verschönerungsverein gespendet. Herr Uwe Kahl überreicht das Geld an dem heutigen Abend bereits an die Feuerwehr und die Leiterin des Kindergartens. Die Gemeindevertretung stimmt der Reaktivierung des Fremdenverkehrsvereins Grebin zu.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Einrichtung einer Klönstube / eines Dorftreffs**

Herr BGM Sohn erläutert den vorliegenden Antrag von Frau Neuschulz zur Einrichtung einer Klönstube / eines Dorftreffs im Bereich Behler Weg (siehe *Anlage*).

Anschließend erteilt er Frau Neuschulz das Wort. Frau Neuschulz erläutert ihr Konzept der Klönstube und sieht darin die Möglichkeit, verschiedene Angebote in den neu zu schaffenden Räumlichkeiten für die Gemeinde bereitzuhalten.

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 29. November 2010.

Beschluss:

Die Idee wird von allen Fraktionen wohlwollend begrüßt. Unterstützung bzw. Hilfe bei der Beantragung der behördlichen Genehmigungen wird zugesagt. Ob eine finanzielle Förderung möglich ist, soll geprüft werden.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Einwohnerfragestunde**

- Herr Günter Wede fragt, ob eine finanzielle Unterstützung der Klönstube durch die Gemeinde möglich ist.
BGM Sohn wird dieses prüfen, zz. ist hierüber keine Aussage möglich.
- Frau Ingrid Manzke fragt, wie weit die Einrichtung des Jugendtreffs fortgeschritten ist.
Herr Stefan Keller antwortet darauf, dass der Jugendtreff zz. noch nicht stattfindet, das Interesse jedoch nach wie vor bei den Jugendlichen besteht. Es seien noch einige organisatorische Dinge abzuarbeiten. Er sei sich aber sicher, dass der Jugendtreff Anfang des Jahres 2011 aktiviert werde.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

Hans-Werner Sohn

PROTOKOLLFÜHRER

Tom Steffens


Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 3: MarktTreff-Präsentation für die Gemeinde Grebin

zu TOP 8: Antrag zur Einrichtung einer Klönstube / eines Dorftreffs

Eine starke Marke für den Norden



Präsentation für die Gemeinde Grebin



Grebin, 13. Dezember 2010

ews group gmbh
LindenArcaden • Konrad-Adenauer-Straße 6 • D-23558 Lübeck
Telefon 0451-480 550 • Telefax 0451-480 55 55 • Email info@ews-group.de

Die Situation



- Ländliche Räume stehen vor großen Entwicklungsaufgaben.
- Grundversorgung bricht in vielen kleinen Gemeinden weg.
- Lebensqualität leidet, vor allem nicht-mobile Menschen sind davon betroffen.
- Dorfgemeinschaft als wirtschaftliche und soziale Klammer muss neu belebt werden.
- Das Land Schleswig-Holstein hat die Aufgabe erkannt und darauf reagiert – mit dem Projekt „MarktTreff“.
- Projekt MarktTreff wird aktuell verstärkt um die Themenfelder Gesundheit und Bildung erweitert.

Die neue Grundversorgung aus Schleswig-Holstein



13. Dezember 2010

Seite 3

Bei uns ist alles drin.

Die neue Grundversorgung aus Schleswig-Holstein



13. Dezember 2010

Seite 4

Bei uns ist alles drin.

Die Philosophie



**Der lebendige Marktplatz für Produkte, Leistungen,
Informationen, Ideen und Initiativen**



Bei uns ist alles drin.

13. Dezember 2010

Seite 5

Bei uns ist alles drin.

Das Angebot



MarkTreff

**Treffpunkt /
Bürger-
engagement**

Kerngeschäft

**Dienst-
leistungen**

Grundversorgung im ländlichen Raum

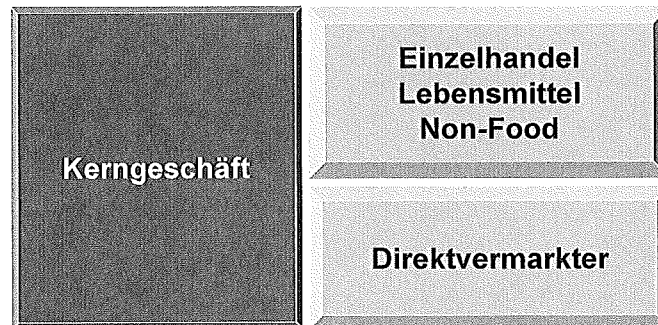
**Dauerhaftes Bürgerengagement ist Voraussetzung
für erfolgreiche Zentren.**

13. Dezember 2010

Seite 6

Bei uns ist alles drin.

Mögliche Elemente des Kerngeschäftes



13. Dezember 2010 Seite 7

Bei uns ist alles drin.

Mögliche Elemente des Dienstleistungsbereiches



Post
Kreditinstitute
Versicherungen
Lotto / Toto
Gesundheit
Tourismus
Klassische Annahmedienste (Foto / Reinigung / Schuhe ...)
Versand
Kommunale Verwaltung
Beratung / Soziale Hilfen
Internet / Online-Services
Versorgungsunternehmen
Veranstaltungen

13. Dezember 2010 Seite 8

Bei uns ist alles drin.

Mögliche Bürgerbeteiligungs- und Kommunikationsbereiche



Treffpunkt
Engagement

Sich Treffen, Klönen

Fortbildung

Information

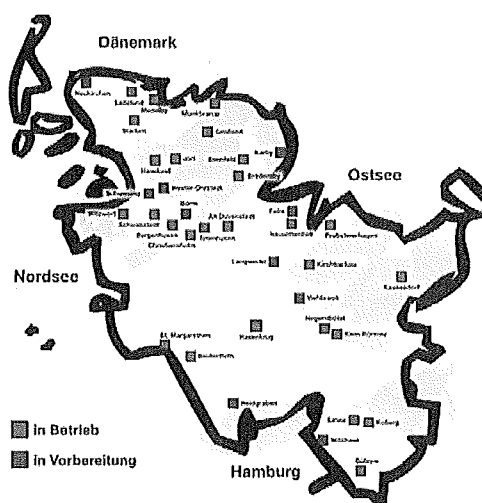
Bürgerengagement

13. Dezember 2010

Seite 9

Bei uns ist alles drin.

Der Status quo



26 Standorte
realisiert

11 Standorte
in Vorbereitung

Vielfalt der
Träger / Angebote

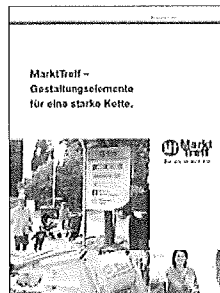
Ziel:
ca. 35 / 50 Zentren

13. Dezember 2010

Seite 10

Bei uns ist alles drin.

Das Shop-Konzept



13. Dezember 2010 Seite 11

Bei uns ist alles drin.

Nahversorgung mit vielen Facetten



Gülzow



Neuwittenbek



Beidenfleth



Ladelund

13. Dezember 2010 Seite 12

Bei uns ist alles drin.

MarktTreff Gülzow: Einkaufen und Treffpunkt



13. Dezember 2010 Seite 13

Bei uns ist alles drin.

MarktTreff Gülzow: Einkaufen und Treffpunkt



13. Dezember 2010 Seite 14

Bei uns ist alles drin.

MarktTreff Gülzow: Bildung und Kultur – Erzähl-Café



Aktives Einbinden und Motivieren insbesondere älterer Dorfbewohner/innen



Altenheim Gültow, Kellerei Gültow 11.12.2010

Lesen auf dem Lande

Buntes Treiben im Erzählcafé

Lesen ist für die Dorfbewohner ein wichtiges Thema. In der Kellerei Gültow findet ein regelmäßiges Treffen statt, bei dem die Teilnehmer ihre Geschichten und Erfahrungen teilen. Die Teilnehmer sind hauptsächlich ältere Dorfbewohner, die sich gegenseitig motivieren und unterstützen.

Die Teilnehmer sind hauptsächlich ältere Dorfbewohner, die sich gegenseitig motivieren und unterstützen. Die Treffen sind sehr beliebt und werden regelmäßig besucht.

13. Dezember 2010 Seite 15

Bei uns ist alles drin.

MarktTreff Gülzow: Neue Gesundheitsversorgung



13. Dezember 2010 Seite 16

Bei uns ist alles drin.

- **Lebensmittel-Einzelhandel**
Modell-Größe?
 - „S“ unter 50 m², geringe Umsätze
 - „M“ 50-100 m², bis 200.000 Euro
 - „L“ bis 300 m², bis 750.000 Euro
 - „XL“ 300 (bis 800) m², über 750.000 Euro
- **Dienstleistungen**
Welche Angebote?
- **Treffbereich**
 - Kommunikationspunkt für wen?
 - Soziale und kulturelle Angebote welcher Art?



coop



Grundvoraussetzungen für die Förderung:

- Gemeinde / Ortsteil mit weniger als 2.000 Einwohnern
- Die maximale Größe des Lebensmittelkerngeschäfts liegt bei 300 bis 800 m² (dann allerdings nicht gefördert).
- Bestehende Grundversorgungseinrichtungen dürfen nicht durch den MarktTreff gefährdet werden (Prüfung auf Wettbewerbsverträglichkeit).
- Die Gemeinde muss sich für die Einrichtung eines MarktTreffs eignen (Standortgrundcheck).

Finanzierung / Förderung



Land Schleswig-Holstein (ZPLR)

Legt starkes Gewicht auf die Grundversorgung im ländlichen Raum.

Gemeinde

- Trägerin der Maßnahme
- Zuwendungsempfängerin
- Stellt Kofinanzierung (45 Prozent)
- Haftet 12 Jahre für Förderzweck

AktivRegion

Kann bis zu 55 Prozent der Entwicklungskosten fördern (Projektleitung, Architekturkosten).
Kann das MarktTreff-Konzept im landesweiten Wettbewerb einreichen.

Betreiber

Betreibt das Kerngeschäft



Private Investor/en

Es gibt verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten, die im Einzelfall geprüft werden müssen.

Verein/e – Bürger

Kümmern sich um Treff-Bereich; unterstützen Betreiber

13. Dezember 2010 Seite 19

Bei uns ist alles drin.

Finanzierung / Förderung



Prüfung der Standortignung (Kosten: ca. 1.500 Euro)

Betriebswirtschaft /
Wettbewerb /
Grob-Rentabilität
(Standortcheck)

Bürgerengagement
(ews group, Gemeinde)

Sensibilisierung der
AktivRegion
(Gemeinde, LLUR)

1. Meilenstein: Entscheidung für MarktTreff-Planung
(Beschluss der Gemeindevertretung, O.K. durch Projektteam)



Entwicklung des MarktTreff-Konzepts (Einrichtung einer internen oder externen Projektleitung; Förderung aus AktivRegion Grundbudget)

Konzept für
3 Säulen
entwickeln
(mit Bürger-
beteiligung)

Architektur-
konzept
(inkl. Kosten-
schätzung)

Rentabilität
und Liquidität
für
Kerngeschäft

Wirtschaft-
lichkeit und
Finanzierung
für Gemeinde

Einbindung der
AktivRegion
(Gemeinde,
LLUR)

2. Meilenstein: MarktTreff-Förderantrag
(Einreichen in landesweiten Wettbewerb, O.K. durch Projektteam)

13. Dezember 2010 Seite 20

Bei uns ist alles drin.



MarktTreff Nummer 26: Linau im Kreis Herzogtum Lauenburg



- eröffnet
am 13. November 2010
- realisiert ohne
öffentliche Förderung
- erster MarktTreff mit
Marken-Nutzungsübertragung



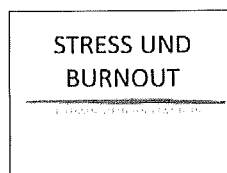
13. Dezember 2010 Seite 23

Bei uns ist alles drin.

Erfahrungsaustausch der MarktTreff-Betreiber



Betreiber-Erfa
am Mittwoch,
22. September
2010, in Jörl



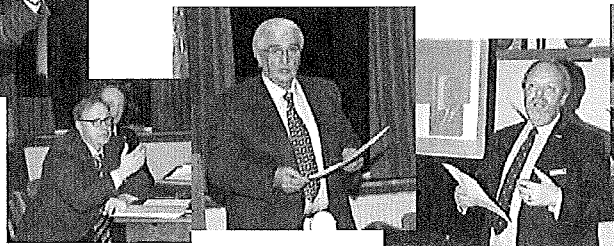
13. Dezember 2010 Seite 24

Bei uns ist alles drin.

Erfahrungsaustausch der MarktTreff-Gemeinden



Gemeinde-Erfa
am Dienstag,
16. November
2010, in
Christiansholm



13. Dezember 2010 Seite 25

Bei uns ist alles drin.

Bundesweit führend



„Mit dem Modell MarktTreff sind wir bundesweit führend. Lebensmittel, verschiedene Dienstleistungen, Treffpunkt – das alles unter einem Dach zeichnet diese Idee aus.“

Dr. Juliane Rumpf

Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein

13. Dezember 2010 Seite 26

Bei uns ist alles drin.

2. Juni 2010: Besuch des MarktTreffs Witzwort



13. Dezember 2010 Seite 27

Bei uns ist alles drin.

Grebin



13. Dezember 2010 Seite 28

Bei uns ist alles drin.

Ansprechpartner



Projektinitiator und Projektsteuerung
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume des Landes
Schleswig-Holstein
Abt. 2: Landwirtschaft, Fischerei und ländliche
Räume
Referat 21: Ländliche Entwicklung
Mercatorstraße 5, Haus C
24106 Kiel

Ansprechpartnerin Christina Pfeiffer
Telefon 0431-988-5078
Telefax 0431-988-5073
E-mail Christina.Pfeiffer@mlur.landsh.de

Projektmanagement
ews group gmbh
LindenArcaden, Konrad-Adenauer-Straße 6
23558 Lübeck

Ansprechpartner Ingwer Seelhoff
Telefon 0451-4805520
Telefax 0451-4805555
E-mail seelhoff@ews-group.de

Regionaldezernate des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)

Regionaldezernat LLUR Husum (zuständig für die AktivRegionen
Nordfriesland Nord, Uthlande und Südliches Nordfriesland),
Norbert Limberg, Telefon 04841-667-300
E-mail Norbert.Limberg@llur.landsh.de

Regionaldezernat LLUR Flensburg (zuständig für die AktivRegionen Eider-
Treene-Sorge, Mitte des Nordens, Schlei-Ostsee, Hügelland am Ostseestrand
und Eider- und Kanalregion Rendsburg),
Jan-Nils Klindt, Telefon 0461-804-274
E-mail Jan-Nils.Klindt@llur.landsh.de

Regionaldezernat LLUR Kiel (zuständig für die AktivRegionen Mittelholstein,
Holsteins Herz, Ostseeküste, Schwentine-Holsteinische Schweiz und
Wagrien-Fehmarn),
Jürgen Wolff, Telefon 04347-704-636
E-mail Juergen.Wolff@llur.landsh.de

Regionaldezernat LLUR Lübeck (zuständig für die AktivRegionen
Innere Lübecker Bucht, Herzogtum Lauenburg Nord, Sachsenwald-Elbe
und Alsterland),
Axel Strunk, Telefon 0451-885-220
E-mail Axel.Strunk@llur.landsh.de

Regionaldezernat LLUR Itzehoe (zuständig für die Regionen Dithmarschen,
Steinburg, Holsteiner Auenland und Pinneberger Marsch & Geest),
Verena Boehnke, Telefon 04821-66-2200
E-mail Verena.Boehnke@llur.landsh.de

MarktTreff im Internet: www.markttreff-sh.de

13. Dezember 2010 Seite 29

Bei uns ist alles drin.

Eine starke Marke für den Norden



Herzlich Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

zu TOP 8

An die Gemeindevertretung Grebin

Hauptausschuss / Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sohn

Sehr geehrte Gemeindevertretung

Ich beabsichtige auf unserem Resthof Behler Weg 11 eine/n Klönstube / Dorftreff für alle Generationen einzurichten.

Da ich erfahren habe dass in der Gemeinde über die Einrichtung eines Dorftreffs nachgedacht wird, ist bei mir die Idee entstanden, das Projekt zu realisieren.

Die Kinder sind groß, so kann ich den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.

Ich möchte dieses Projekt aus Idealismus und Spaß an der Arbeit verwirklichen und wünsche mir es mindestens kostendeckend zu betreiben.

Ich habe viele Erfahrung in der Gastronomie und Veranstaltungsorganisation gesammelt.

- Möhlenhof
- Golfclub Waldshagen
- Café Blome (Blomenburg Selent)
- Restaurant Klabautermann (Lippe/ Hohwacht)
- Organisation und Pressearbeit Schluenseefestival

Nachfolgend mein Konzept.

Grundkonzept

- Klönstube mit Ofen
- Kleine Küche mit Tresen
- Gemütliche Sitzecken mit Lese / Spielmöglichkeit (Tagespresse, Bücher, Spiele)
- Büchertausch
- Kleine Theater / Musikbühne
- Offene Bühne
- Angebot Familienfeste
- Tanzabende
- Vorträge
- Lesungen (Kinder, Erwachsene, Senioren)
- Filmabende (Dorfkino)
- Diskussionen
- Stammtische
- Wechselnde Ausstellungen von Künstlern aus der Region
- Rastplatz für Wanderer, Radler, Reiter usw.

Weitere Ideen und Vorschläge sind jederzeit willkommen.

Räumlichkeiten und Ausstattung

- Grundfläche ca. 80 m²
- Küche
- Toiletten m/w
- Lagerraum
- Heizung
- Tresen
- 5-6 Tische, Sofas
- individuelle Dekoration
- Im Sommer auch draußen

Parkplätze:

Sind auf dem Hof und Grundstück ausreichend vorhanden.

Getränkeangebot

- Fassbier
- Weine aus der Region (Grebin / Malkwitz) und andere
- Alkoholfreie Getränke
- Kaffee, Tee

Speisenangebot

- Kleine regionale / saisonale kalte Küche (Fingerfood)
- Warme Gerichte nur als Überraschung oder Tagestipp

Geplante Öffnungszeiten:

- Montag - Samstag ab 19 Uhr
- Sonntag Langschläfer - Frühstück von 10- 15 Uhr
- Ein Ruhetag nach Erfahrung

Bei Bedarf ändere ich die Öffnungszeiten gerne.

Gäste und Besucher:

- Aus der Gemeinde und der näheren Umgebung.

Wettbewerb:

Mögliche Wettbewerber könnten sein:

- Möhlenhof
- Grebner Krug
- Mühlencafe

Auf Grund meines Konzeptes und der Ausrichtung sehe ich mein Projekt als eine Ergänzung für die Dorfbewohner und Gäste.

Finanzierung:

Ich rechne mit Investitionskosten von ca. 35.000 Euro plus Eigenleistung. Bei der Umsetzung des Konzepts bin ich auf finanzielle Hilfe der Gemeinde angewiesen und bitte um Beteiligung bei den anstehenden Kosten. Über die Höhe der Beteiligung möge bitte die Gemeindevertretung entscheiden.

Behördliche Genehmigungen:

Es sind eine Reihe behördlicher Genehmigungen erforderlich. Auch hierfür bitte ich um wohlwollende Unterstützung.

Eröffnung:

Wenn alles planmäßig verläuft, möchte ich im Mai / Juni 2011 eröffnen.

In der Hoffnung Ihnen ein der Gemeinde dienendes Konzept vorgelegt zu haben, verbleibe ich mit besten Grüßen

Christine Neuschütz